

Mein Praktikum im Deutschen Bundestag (von Nico Hoffmeister)

Ein Praktikum im Deutschen Bundestag: dieses Erlebnis ermöglichte mir der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus aus Gütersloh. Vom 20. Juni 2011 bis zum 05. Juli 2011 durfte ich in seinem Berliner Büro sein Team unterstützen. Dabei bekam ich einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Tätigkeitsfelder eines Abgeordneten und auch besonders in die seiner Mitarbeiter.

Auf meiner Agenda standen unter anderem auch ein Plenarbesuch, bei dem eine aktuelle Stunde zu Stuttgart 21 abgehalten wurde – ein ganz neuer Eindruck für mich, den man im Fernsehen so nicht bekommt. Viel eindrucksvoller als der Plenarbesuch waren für mich die Teilnahmen an den Sitzungen diverser Ausschüsse. Dort findet nämlich die eigentliche Arbeit der Abgeordneten statt, die man als normaler Bürger gar nicht so wahrnimmt. Ich durfte Herrn Brinkhaus bei einer Sitzung des Finanzausschusses begleiten. Außerdem nahm ich an einer Sitzung des Petitionsausschusses teil.

Der weitaus größere Teil meines Praktikums bestand allerdings darin, einen Einblick in die Arbeit von Ralph Brinkhaus' Mitarbeitern zu bekommen und ich durfte sie, beispielsweise durch Rechercheaufgaben, unterstützen. Gemeinsam mit Frau Meyer-Steinbrenner empfing ich auch eine Besuchergruppe aus dem Wahlkreis. Ohne Bürgernähe kann man keine Politik machen!

Dieses Praktikum hat mir gezeigt, dass ein Abgeordneter nicht nur die Hand hebt und Geld dafür bekommt. Viel mehr ist es ein Full-Time-Job und das nicht nur für den Abgeordneten selbst: Seine Mitarbeiter sind rund um die Uhr gefragt und unterstützen ihren Abgeordneten, wo es geht. Ich danke dem Büro von Ralph Brinkhaus noch einmal ganz herzlich für zwei Wochen in einer harmonischen Atmosphäre. Dankeschön!